

# Jahresbericht Hausverwalter 2020

## **Geschätzte Mitglieder**

Das Jahr 2020 stand ganz unter dem Einfluss von Corona und prägte auch das Verhalten in unserem Skihaus. Unter anderem musste das Haus von Mitte März bis Mitte Juni geschlossen werden, was glücklicherweise die letzte Skisaison nicht beeinträchtigte. Über den Sommer konnten jedoch eher mehr Übernachtungen verbucht werden. Es mussten die üblichen Verhaltensregeln angeschlagen und die Besucher angehalten werden, diese zu befolgen.

Wie das Ganze diesbezüglich weitergeht, steht noch in den Sternen. Momentan steigen die Fallzahlen unaufhörlich.

Dieses Jahr haben wir einige Investitionen tätigen müssen. Beim Ofen im Schuhraum musste die Pumpe und das dazugehörige Steuergerät ersetzt werden.

Der Boden im Vorraum der Zimmer im 1. Stock musste erneuert werden, ebenso die gesamte Hauptheizung des Hauses inkl. Steuergerät, Stromzufuhr und Maurerarbeiten. Genaueres darüber und weitere Arbeiten, die getätigt werden mussten, kann der nachfolgenden Rubrik «Erledigte Arbeiten», entnommen werden. Bezüglich Hausputz verweise ich auf meinen separaten Bericht, welcher in unserer Homepage veröffentlicht und dort nachgelesen werden kann.

## **Vermietungen.**

Die Anzahl der Übernachtungen sind bei den erwachsenen Personen gegenüber dem letzten Jahr leicht gestiegen, dies trotz der Coronakrise. Bei den Kindern nahm die Anzahl 6-16-jährig und auch 0-6-jährig ab, was darauf schliessen lässt, dass einige Jugendliche das Erwachsenen- oder die Kinder das Jugendalter erreicht haben. Bezüglich der Vermietungen konnten fast alle Wünsche erfüllt werden. Vor allem ab 27. Dezember und übers Neujahr sowie während den Zürcher und Aargauer-Schulferien war das Haus voll besetzt. Unsere Anstrengungen, für das Skihaus zu werben, haben wiederum Früchte getragen.

Personen	Vorjahr	Logiernächte 01.11.2019 - 31.10.2020	Logiernächte + oder -
Erwachsene und Jugendliche über 16 Jahren	1141	1162	+ 21
Kinder von 6 bis 16 Jahren	388	356	- 32
Kinder bis 6 Jahre	61	39	- 22

Für diesen Winter ist die Bergtanne ab 27. Dezember übers Neujahr sowie über die Zürcher und Aargauer-Sportferienwochen fast total belegt und auch im Januar und März sind viele Daten ausgebucht. Weitere Reservationen werden sicher noch folgen, soweit das Corona-Virus das zulässt.

## **Erledigte Arbeiten und Diverses**

Am 23. April fuhren der Hauswart und seine Frau Therese in die Flumserberge und demontierten den Lattenverschlag im Keller, um die Arbeiten für die neue Heizung besser zu ermöglichen. Im Weiteren wurde der Rasen gemäht, die

Dusche montiert und das Wasser vom Garten aufgedreht sowie die Querrinnen in der Strasse vom Mittenwald bis zum Haus gereinigt. Im Mai wurde durch Ernst Wildhaber die neue Heizung installiert, die Fa. Zeller kümmerte sich um den Elektroanschluss und die Maurerarbeiten wurden durch die Fa. Mullis und Diethelm AG erledigt. Am 29. Mai begaben sich das Hauswartehepaar zur Abnahme und Instruktion der neuen Heizung wieder zur Bergtanne. Das Ganze sah perfekt aus und die neue Heizung macht nun keinen Lärm mehr. Ausserdem kann die Heizung neu über das Handy vom Hauswart von zu Hause aus gesteuert werden und bei Ausfall der Heizung wird eine Alarm ausgelöst. Die neue Heizung verbraucht ausserdem spürbar weniger Öl.

Am 4. Juli wurde der Hausputz durchgeführt und am 18. Juli fuhr das Hauswartehepaar wiederum in die Flumsi und brachte die frisch gewaschene Wäsche ins Haus. Die Vorhänge inkl. Halterungen wurden wieder montiert, der Rasen gemäht, WC-Papier aufgefüllt, Abfallsäcke gekauft und verschiedene Kleinarbeiten erledigt.

Im August begab sich Ueli Vetter zur Bergtanne und erledigte folgende Arbeiten: Holzgeländer der Terrasse abgeschliffen und neu lackiert, Lichtschalter im EG des 1. Essraumes ersetzt, Umrandung des Gitters bei der Hauseingangstüre ausgebessert und die Mauer, welche das Grundstück bei der Strasse abgrenzt geflickt.

Ausserdem schützte er das zusätzliche Kästchen von der Heizungssteuerung, an dem niemand etwas drehen darf, mit einer Holzummantelung. Lieben Dank Ueli. Jährlich muss alle 2-3 Monate die Kurtaxenabrechnung vorgenommen werden. Dies erledigt immer Therese, die Ehefrau vom Hausverwalter. Das ist immer wieder ein immenses Stück Arbeit. Ausserdem wäscht sie immer die ganze Wäsche und bügelt sie. Vielen Dank Therese.

Am Wochenende vom 27. – 29. September begab sich Klaus Machoi (Skiclub-Mitglied und Bodenleger) in die Bergtanne und ersetzte in drei Tagen völlig alleine den Boden im Vorraum der Schlafzimmer.

Das war ein gehöriges Stück Arbeit, musste er doch zuerst den Linoleumboden reisreissen, alles abschleifen, dann den Boden ausbessern und aufspachteln und schlussendlich den Boden verlegen, inkl. Anpassungsarbeiten und Abschlussleiste. Er verlangte für seine Arbeit nichts, lediglich das Material musste berappt werden. Er hat das sehr gut gemacht, vielen Dank Klaus Machoi.

Da das Brennholz hinter dem Haus knapp wurde und unser Nachbar gerade eine Tanne fällte, wurde er angefragt, ob wir das Holz für uns verwenden dürfen. Er war einverstanden und legte uns die ganze Tanne in 3m-Stücken vor den Eingang zum Skiraum hin. Am Mittwoch, 30.9.2020 begaben sich unser Kassier Albert Spörri, sowie die Skiclubmitglieder Hans Knecht und Wolfgang Ilg zur Bergtanne. In einem beispiellosen Kraftakt zerlegten die 3 Männer das Holz in kleine Stücke und spalteten es auf eine Grösse, die für unser Cheminee geeignet ist. Ausserdem schichteten sie es hinter dem Haus auf, mähten den Rasen, demontierten die Dusche und entleerten die Wasserleitung. Ausserdem wurde der Tischtennistisch wieder ins Trockene unter die Terrasse gebracht. Beim Rauffahren bemerkten sie den sehr schlechten Zustand der Strasse vom Mittenwald zur Bergtanne und reinigten zum 4. Mal die verstopften Querrinnen. Die Arbeiten dauerten von 0900 bis 1700 Uhr. Vielen Dank den drei Senioren für diese grosse Arbeit.

Vergessen möchte ich unseren Webmaster Walter Peschke nicht, der dafür sorgt, dass alles mit unserer Homepage richtig läuft und sich immer um alle technischen Probleme kümmert, die uns gerade beschäftigen, vielen Dank Walter.

Ihr seht wie gross der Aufwand ist, das Haus im Schuss zu halten und das ist nur dank unserer vielen freiwilligen Helfer möglich. Herzlichen Dank nochmals an Alle.

### **Instandstellung der Zufahrtsstrasse vom Mittenwald bis zur Bergtanne**

Diese Arbeiten wurden durch den Hausverwalter anlässlich vom Hausputz erledigt und auch Fritz Schneider machte sich anlässlich seines Aufenthalts in der Bergtanne daran. Ein drittes Mal wurde das vom Hauswart in Angriff genommen und ein viertes Mal kümmerten sich Albert Spörri, Wolfgang Ilg und Hans Knecht darum. Die Strasse präsentierte sich in einem sehr schlechten Zustand, so dass wir überlegen müssen, diese zu sanieren. Albert hat sich diesbezüglich mit Herrn Hobi, dem Eigentümer der Strasse, dem Touristenverein, den Bergbahnen und den Mitwohnern in Verbindung gesetzt. Es muss mit einer grösseren Investition für nächstes Jahr gerechnet werden. Die Kosten werden noch abgeklärt.

### **Aussichten für das Jahr 2021**

Die Matratzen in den Schlafräumen sind in sehr schlechtem Zustand und eine Neuanschaffung ist unausweichlich. Der Vorstand schlägt vor, diese zusätzlich mit einem Molton zu schützen. Ausserdem muss die Zufahrtsstrasse wie oben erwähnt saniert werden. Ev. muss eine zusätzliche Elektroheizung in den Ofen eingebaut werden (noch nicht sicher). Dies hängt von unseren Mitgliedern ab und muss durch die GV beschlossen werden.

Zürich, 25. Oktober 2020

Der Hausverwalter, Sepp Oswald